

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 20

Rubrik: Mäni Gatschet erzählt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mäni Gatschet erzählt (3)

Man könnte da ganz gut ein Preisrätsel draus machen: Wer ist das, er verkauft massenhaft Vasen und Kleiderhääggen und sonst noch allerlei?

Numen äbe, es gäbe wohl nicht viele, die nicht grad wüssten, wer es ist und so Chacheli als Gewinne könnten wir alle brauchen. Im Chäller unden haben sie wirklich ein gar grosses Lager Tonwaren. Es wäre sich derwärt, schon nume des Gwunders wegen einmal dort hinunterzusteigen, oder mit dem Lift sich hinunterzügeln zu lassen.

Wie mängs hundert dere Gschirrlri, und fast möchte ich sagen, wie mängs hundert verschiedenei Façonli, stehen wohl in den vielen Regalen?

Und noch etwas Schönes habe ich in diesem Laden gefunden: Es wird dort nämlich bärndütsch geredet und nicht dieser widersinnige Sprachkitsch, dem man leider so oft begegnet. Früher wurden die Kundinnen gar mit «Grüessgott, Ihr Froue» empfangen und mit «Adie, Ihr Froue» verabschiedet. Aber ein Museum soll ja ein Gschirrlade schliesslich nicht sein. Aber äbe, da mangelt halt üsem heimelige Dialäkt etwas: Wie soll man denn sagen, wenn man von einer Kundin weder den Namen, noch den Zivilstand kennt? — Oeppe «Fräulein», wenn sie es paar Purscht bei sich hat? — «Frou Dokter» geht auch nicht immer und nume «Frou» erst recht nicht. Man sollte da

etwas erfinden. Aber das Wort «Dame» kann ich schon gar nicht hören, es ist eine vergratene Nachahmung des trefflichen, welschen «Madame».

Uebrigens wollte ich auch noch etwas von den Kleiderhääggen und nicht numen vom Chachelgschirr sagen. Also, es seien dort bei dreissig verschiedene Modelle am Lager. Grad genug für Liselis Pelzmantel, Grossättis schwarzen Hut, Hanses im Bund 125 cm weite Hosen, Aennis Sunntigschleidli und Joggis Schihosen. Kleiderhääggen nach Mass? Warum ou nid — ?

Abah, jetzt habe ich ab allem Dampfen doch den Namen noch nicht gesagt; es ist natürlich der Bazar Stauffer am Bärenplatz.

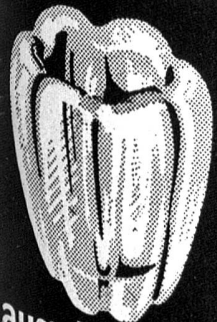
Mäni Gatschet

REISE MIT DEM
RAPIDE
FAHRPLAN

Restausgeführte
Stickerien
Damenwäsche
Herrenhemden

Broderie-Chemiserie
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

**ORREFORS
CRISTALL**

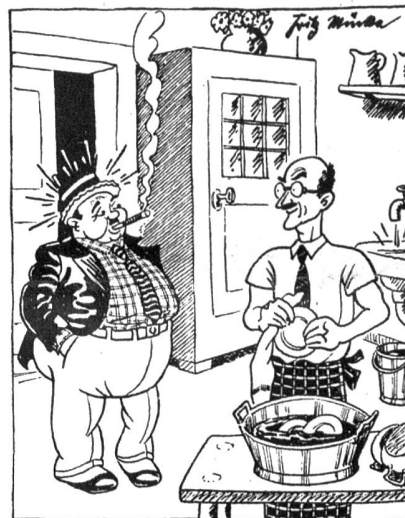


ausschliesslich
bei
Steiger
an der
Marktgasse

HUMOR+RÄTSEL



Das kommt davon, wenn man so'n blöden Zirkusgaul kauft



«Geschirrabwaschen, so was fiele mir nicht ein.» — «Ist mir auch nicht eingefallen, Gedanke meiner Frau.»

KREUZWORTRÄTSEL

Waagrecht: 1 Sündenvergebung. 5 Pflanzenteil. 8 Lebewesen (Mehrzahl). 10 Schwanzlurch. 12 provisorische Verkaufsstelle. 14 bestimmtes Luftdruckgebiet. 16 Teil der Karpaten. 19 alte Waffe. 20 Pflanzenteil. 23 Wundausfluss. 25 Klang. 26 der Böse. 27 Futtergefäss.

Senkrecht: 1 Schwarm, Idol. 2 bejahrt. 3 altägyptische Stadt am Nil. 4 fortwährend. 6 Brückenpfeiler. 7 Prophet. 9 höheres Wesen. 11 Nachtgottesdienst. 13 Artikel. 15 Tag. 18. Männername. 21 richtungweisendes Vorwort (poetisch). 22 beliebte Steuer (Abkürzung). 24 Schankstätte.

Anmerkung: Die Felder mit den Kreuzchen nennen eine Fischart, und die punktierten Felder bezeichnen einen Bewohner stillstehender Gewässer.

